

546a

E-moll

Nicht ein - mal trieb mein klei - nes Schiff zum gro - ßen
Doch je - des Mal kamst Du zu mir, der stärks - te
Ich se - he schon die Stadt im Licht, drum bitt' ich:

ho - hen Fel - sen - riff die Mee - res - wel - le wü - tend
Sturm ge - horch - te Dir, und mei - ne Angst ver - schwand so -
"Herr, ver - lass' mich nicht, wie Du ver - hei - ßen, sei mit

hin, die Se - gel rei - ßend warf's dort - hin. Es scheint in
fort auch auf den höchs - ten Wel - len dort. Das Leid kehrt
mir, denn so ge - fähr - lich ist es hier! Ich bin ge -

mei - ner gro - ßen Not, dass mir schon droht der ew - ge
sich in Freud' beim Herrn, hell wie - der leucht't der Mor - gen -
wiss, dass die - sen Pfad Du gehst mit mir und gibst mir

Tod, und ich das U - fer nie be - steig' - am Mee - res -
stern; Die See - le ih - re Ru - he fand, denn nah ist
Gnad. Führst mich zum Ziel an Dei - ner Hand bis in das

1. grund das Haupt ich neig'. Es scheint in neig'.
schon mein Va - ter - land. Das Leid kehrt - land.
sel - ge Hei - mat - land." Ich bin ge - land."

2.